

I. Text: Eph 5,28+29;

II. Zentrum des Textes:

- a) unsere Verpflichtungen
- b) nähren und pflegen, wie der Herr es der Gemeinde tut

III. Textbetrachtung

a) Verpflichtungen des Gläubigen = wir sind schuldig...

Bedeutung des Wortes ist aus Lk 7,41f; Lk 11,4;
ersichtlich

- 1) Joh 13,14; FüÙe waschen (nicht den »Kopf«)
- 2) Röm 15,1; Schwache zu tragen
- 3) 1Joh 4,11; gegenseitig lieben
- 4) 1Joh 3,16; den Brüdern dienen
- 5) 1Joh 2,6; echt sein in Wort und Tat
- 6) 2Thess 1,3; dankbar für die Gläubigen, 2Thess 2,13;
- 7) 1Kor 9,10; auf Hoffnung hin geistlich arbeiten
- 8) Röm 15,27; für leibliche Güter im Dienst sorgen
- 9) 3Joh 8; gastfrei im Dienst sein
- 10) 1Kor 11,10; richtige Stellung einnehmen und anzeigen
- 11) Hebr 5,12; geistliche Substanz bilden
- 12) 2Kor 12,14; Eltern für Kinder sorgen
- 13) 1Kor 7,3; eheliche Pflichten einhalten
- 14) Röm 13,8; niemand etwas schuldig bleiben
- 15) Eph 5,28; Männer, ihre Frauen zu lieben, wie ihre eigenen Leiber

b) Ausdruck dieser Liebe ist beim Herrn die Pflege
des Leibes = der Gemeinde

1) nähren = siehe auch Eph 6,4; (weiteres Vorkommen im NT)

- a) Joh 6,35; das Brot des Lebens, Mt 4,4;
- b) 2Mose 16,15-18; die Speise
- c) Mt 24,45ff; der Dienst des Leibes
- d) Eph 4,11-16; das Zusammenspiel

2) pflegen = s.a. 1Thess 2,7; (weiteres Vorkommen im NT)

- a) Mt 6,22; die Ausstrahlung
- b) Röm 8,29; das Aussehen
- c) 1Joh 1,7-9; die Pflege
- d) Hebr 12,4ff; Pflege mit Nachdruck
- e) Röm 8,28; die Rahmenbedingungen
- f) Jak 4,7-10; die innere Haltung

3) Hohel 5,1ff; die Gemeinde und Er

c) genauso hat der Mann für seine Frau zu sorgen